

genommen werden. Man sollte sich nach der Stimmung für tägliche Mühen, (sogar noch kein Gewinn) ...

Reitbahn. Der Reichsausschuss der Bürgerlichen ...

Glaubig. Der Kurveisen (K.) Glaubig ...

Freiberg. Beirathung für einen ...

Dresden. Die Stadtverordneten ...

Dresden. Jede Zeit war der ...

Reichenberg. Aushebung einer ...

Schlöß Pilsnitz. Die ...

Röhrsdorf. Am Donnerstag ...

Leipzig. Ueberfallen und ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

Leipzig. Die ...

3. In der ...

4. In der ...

5. In der ...

6. In der ...

7. In der ...

8. In der ...

9. In der ...

10. In der ...

11. In der ...

12. In der ...

13. In der ...

14. In der ...

15. In der ...

16. In der ...

17. In der ...

18. In der ...

19. In der ...

20. In der ...

21. In der ...

22. In der ...

23. In der ...

24. In der ...

25. In der ...

26. In der ...

27. In der ...

28. In der ...

29. In der ...

30. In der ...

31. In der ...

32. In der ...

33. In der ...

34. In der ...

35. In der ...

Die Stadtverordnetenwahlen haben Sonntag, den 14. November statt. Jeder Wahlberechtigte muß sich unbedingt diesen Tag zur Ausübung seines Wahlrechtes freihalten.

Infanterieschule Dresden. Dresden, Donnerstag nachmittag fand eine Besichtigung der neuen Infanterieschule, die am 18. d. M. in Gegenwart der Reichspräsidenten eingeweiht werden soll.

Dresdner Brief. Sonnabendtrübel durch die Stadt! Autos hupen, Motorräder rassen, Radfahrer mitten hindurch, an Straßenbahnen, Handwagen und Antriebswagen vorüber; einlaufende Frauen hupen die Vorübergehenden mit lautmalerischen Markierungen, der Rechtsverkehr von nebenan schlingelt sich eilig durch die Menge und vermehrt die Unübersichtlichkeit mit den beiden ...

Berliner Modedbrief. Neue Boleros. Von Gertrud Köbner. Wir haben bis jetzt einen schönen Herbst gehabt und wollen hoffen, daß die Natur noch ein paar sonnige Tage aufspart hat. Trotzdem denken alle Frauen jetzt mit Schrecken an die finsternen Monate, und die angenehme Herbststimmung, die sie augenblicklich haben, ist der Belohnung beim Schneider oder der Schneidlerin.

Wenn man die Kollektionen in den Robedüfeln vorbeiziehen sieht, ist man über die Verdrängbarkeit der Modelle erstaunt, die ein gewisses unbestimmtes Zaubernd erkennen lassen. Bei genauerem Hinsehen kann man jedoch feststellen, daß unter vielen altbetannten Wirkungen doch die einer neuartigen erscheinen als die anderen. Es ist den Damen insoweit anzuraten, die Modelle zu wählen, deren zu oft gefeierter Anklang noch nicht ermüdet hat. Außerdem wurden bestimmte Modarten durch sich selber elegant und werden nie der Allgemeinheit verfallen, weil sie sich nicht für jeden Zweck verwenden lassen. So sehen wir viele sehr geradlinige Kleider, aber es ist sicher, daß der Bolero ein Kapitel für sich bildet. Deshalb wollen wir heute von ihm sprechen. Der Bolero kann nur Garnierung sein, die, auf die Front eines Kleides, dessen Rücken gerade oder piffiert ist, geflickt wird, oder auf den Rücken, falls das Kleid vorn ausgeschnitten wird. Ein solcher Bolero kann nicht als der Gürtel herabgehen, kann ihn gerade oder auch weit überreichend bedecken. So sehen wir den unabhängigen Bolero aus demselben Stoff wie den Rock, der über einer Art geraber, zu gleicher Zeit zum Gürtel werdenden Bluse ruht. Der Bolero ist reizend für die Hebergangsstation, in der wir jetzt sind. Man garniert ihn mit etwas Fels, wenn er zum Kleid gehört, während der Fels eine imposantere Rolle spielt, wenn er den Kragen eines zum Mantel gewordenen Boleros zu bilden hat. Noch vor kurzem schienen die Boleros ihre Gegenwart durch absolute Einfachheit entschuldigen zu wollen. Heute nehmen sie an Breite zu, schweifen sogar manchmal leicht nach unten aus und erinnern dann an die keinen fernen Paletots, die man früher eine Zeitlang trug. Der weiße Bolero schmückt sich wie jeder andere Mantel mit Knöpfen und Tresse, und der manchmal in Medizinerform gehaltene Krage bildet einen sehr kleidsamen abstehenden Rahmen für das Gesicht. Ist das Kostüm aus Wolle wie Kascha, Vobeline oder Ripps, sollte der Bolero immer unabhängig bleiben. Zum Ausgehen gibt er der Toilette viel Schick, und zu Hause kann man dann in der einfachen, geraden Bluse mit dem abstrahierten Eindeutigen, die augenblicklich sehr viel getragen wird.

Die Suntsprung-Meldungen und Selegramme vom 5. November 1926.

Dr. Feld beim Reichspräsidenten. Berlin. (Hundspruch.) Der Reichspräsident empfing heute den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Feld. ...

Kunst und Wissenschaft.

Deutsche Musik in Paris. Am Mittwoch fand das zweite Konzert des Chörevereins ...

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe.

Table with 10 columns: Station, Moldeau, Eger, Elbe, etc. and 5 rows of data.

Hauptstraße 1

Als heute u. folgende Tage das herrliche
Klimat von Deutschland's jüngerer
Vergangenheit und Gegenwart:

Deutsche Herzen am deutschen Rhein

Wer diesen Film sieht, wird dankbar sein,
dass man hier einmal in so lebendigem
Spiel einer Grotte Reinwald mit den
schönen Augen etwas ganz Besonderes
sieht. Etwas, das man gern sieht, etwas,
von dem man sich innerlich mitreißt lässt.

Verstärkte Kapelle.

Für Jugendliche erlaubt.
— Täglich 7 und 9 Uhr. —
Sonntags 1/2, 3, 5, 7 und 9 Uhr.
Am Sonntag 1/2 Uhr gr. Kindervorstellung.

Bäckerei, Café und Schankwirtschaft

Emil Weiß, Seerhausen

Nach erfolgter Fertigstellung unseres
Alten- und Neubaus halten wir unser
Café zur Einkehr bestens empfohlen.
Sonntags 8 Uhr, Sonntag von 4 Uhr an
Unterhaltungsmulik.

fl. Kaffee in Tassen und Portionen, fl. Kuchen und
Torten von bekannter Güte.
Haberberger Pilsener. Würzburger Hofbräu.
Gute Küche. —
Um zahlreichen Besuch bitten Emil Weiß u. Frau.

Hotel zum Stern, Riesa.

Sonntags, 6. November, abends 8 Uhr
großes Konzert.

Ausführende: Mandolinen- und Lauten-Orchester
Riesa. — Mitwirkende: Ortsgruppen Mitwirkende,
Riesa-Mündlich, 40 Spieler.
Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Konzert feiner Ball.

Eintrittspreis für Konzert und Ball einzeln, Steuer
Tamen 50 Pfg., Herren 1.- RM.
Vorverkauf in Riesa: Friseur Galtsoth u. Musikhaus
Jenner, in Riesa-Weida: Bierrezeption, H. Finger.
Alle Freunde und Gönner ladet hierdurch noch-
mals herzlich ein der Festauskunft.

Oeffentlich. Vergnügen des Arbeiter-Radio-Klubs Riesa

am Sonntags, 6. November, abends 8 Uhr
im Schützenhaus. Der Vorstand.

Turnverein (DT.) Glaubitz.

Sonntag, 7. November, abends 7 Uhr, im Gasthof
„Drei Lilien“

großer Werbeabend.

Frei- und Geräteübungen der Männer u. Frauen-
reihen. — Anschließend ein gemütliches Tanzchen.
Hierzu ladet erachtet ein der Vorstand.

Gasthof Wülknitz.

Sonntag und Montag große Kirmesfeier.
In beiden Tagen

öffentliche Tanzmulik.

Anfang 6 Uhr. Stimmungsvolle Musik.
Hierzu ladet freundlich ein Max Drexel u. Frau.

**Pflanzen-
Daunen** beste Kissenfüllung.
Max Bergmann Sellaermelster.

**Wärmflaschen
Leibwärmer** empfiehlt
A. Kuntzsch Hauptstraße 60.

Der Erde größter Konflikt nahe!

Millionen jetzt lebender Menschen werden nicht
sterben! Das sagt die Bibel in Lukas 21: 25-28.

Oeffentlicher Vortrag

in Riesa, Etablissement Elderrasse
Sonntag, 7. Novbr., 8 Uhr abends.
Eintritt frei. Keine Kollekte.

Internationale Bibelforscher-Vereinigung Riesa.

Geschäftsübernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa und
Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich meine
Fleischerei Barckstraße 23
meinem Sohne übertragen habe. Indem ich für das
mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich,
dieses auch meinem Sohne zukommen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Toni verw. Abmus.

Auf Vorstehendes Bezugnehmend, werde ich durch
persönliche Geschäftsführung in der Lage sein, die
mir bestehende Kundschaft zur vollen Zufriedenheit
zu bedienen und bitte deshalb um Hinzufügung voll-
ständigen Vertrauens. Die s. H. meiner Eltern,
wird es auch jetzt mein eifrigstes Bestreben sein,
meiner wertigen Kundschaft in jeder Weise gerecht zu
werden. — Indem ich mich bestens empfehle, zeichne ich
hochachtungsvoll
Riesa, Barckstr. 23. **Walter Abmus.**

Sächsische Landesbühne
— Hotel Pöfner. —
Sonntags, den 6. November,
abends 8 Uhr
2. Vorstellung in Reihe A

Dyckerpotts Erben

Komödie in 3 Akten von Robert Grösch

Verkauf der Tageskarten und Plätter der
Sächs. Landesbühne in der Stadtbank und
1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Volksbühne: Nr. 1-111.

Zu dem am Sonntag, 7. November,
abends 8 Uhr im Gasthof Gröba
stattfindenden

Stiftungsfest mit 25jähr. Fabrikjubiläum

bestehend in Konzert, turnerischen Vorführungen
und Ball, ladet herzlich ein
Turnverein Gröba.
— Gäfte herzlich willkommen. —

Konditorei u. Café Wolf

Morgen Sonntags, sowie Sonntag
Unterhaltungs-Konzert.

Reichhaltiges Konditoreibüfett.
Gutgepflegte Biere u. Weine.

Gasthof „Stadt Riesa“ Poppitz.

Sonntag, 7. u. Montag, 8. Nov., findet unsere
Hauskirmes

statt. Sonntag von 5 Uhr ab Kinderkonzert und
humoristische Vorträge. — fl. Kirmesessen und
persönliche Speisen und Getränke. — Es laden
freundlich ein **Georg Rillermann u. Frau.**

**Geschäfts-
verlegung!**

Zur
gefälligen Kenntnis!

Nach langem Suchen ist es mir gelungen,
einen eigenen Laden zu bekommen und
zwar befindet sich derselbe im Grundstück
Wettinerstraße 20

Erke an der Gasanstalt. Ich bitte höflichst,
mir das bisher geschenkte Vertrauen auch
im neuen Geschäftslokal zu erhalten und
empfehle mich
hochachtungsvoll **Radio-Koch**

Ab Sonntags
den 6. November 1926
Wettinerstr. 20
Erke an der Gasanstalt

Erich Schreiber, Lehrer
Gertrud Schreiber geb. Richter
Vermählte
Schreibitz, Bez. Leipzig Zschopa, Elbe
6. November 1926.

Heute früh 1/8 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet
nach kurzen schweren Leiden infolge Herzschlag im 64. Lebens-
jahre unser innigstgeliebter, guter, treusorgender Vater, Schwieger-
und Großvater, **Herr Gutsbesitzer**

Paul August Hoffmann.

Großpitz, am 5. November 1926.
Im tiefsten Schmerze
die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Montag nachmittag 2 Uhr statt.

Gasthof zur Linde Poppitz.

Morgen Sonntags
Schlachtfest.
Martin Grewa.

Gasthaus Gute Quelle, Jerda

ladet zur
Kirmesfeier

freundlich ein. Jede
Spende und Trank ist
bestens georgt.
Alfred Wendrich u. Frau.

Gasthof Seerhausen

Sonntag, den 7. Novemb.,
feine öffentl. Ballmusik
geleitet von der
Taschbandkapelle.
Tanz ladet erachtet ein
Alfred Wichmann.

Gasthof Ragenitz.

Sonntag, den 7. Novemb.,
Öffentliche Ballmusik.
War Rodisch.
NB. Sonntags abends
große Sauberkünstler-
Vorstellung.

Gasthof Lichtenlee.

Sonntag und Montag
Kirmesfeier.

In beiden Tagen
starke Ballmusik.
Ergebenst ladet ein
E. Wittig.

Sonntags,
d. 6. Nov.,
abds. 8 Uhr
**Besich-
tigung**
des Fern-
sprechamtes

Kreises 1/8 Uhr im Volk-
hofs des Postamtes I. Die
Mitglieder sind mit ihren
Damen herzlich einge-
laden. Gäfte können nur
durch Mitglieder einge-
führt werden. Das Mit-
gliedsbuch ist als Aus-
weis mitzubringen.

Für die uns anlässlich
unserer Eibernen Göl-
zeit dargebrachten Glück-
wünsche und Geschenke
danken herzlich.
Gohlis, 31. Oktob. 1926.
Reinhold Weber u. Frau.

Allgem. Turnverein, Riesa.

Zu unserem am Sonntag, den
7. November, von nachm. 5 Uhr ab
im Gasthof Poppitz stattfindenden
Tanzveranstaltungen
haben wir hierdurch unsere wertigen
Mitglieder recht herzlich er-
gebenst ein. Der Turnrat.
Durch Mitglieder eingeführte
Gäfte willkommen.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder und An-
gehörigen, sowie alle deutschgesinnten
Frauen und Männer zu unserem am Son-
tags, den 6. November, in der „Elderrasse“
stattfindenden

Unterhaltungsabend mit Tanz

ergebenst ein. Anfang 8 Uhr.
Jungstahlheim Riesa.

Gasthof Grödel.

Sonntag, 7. November, zum 1. Kirmesfesttag
großer Kirmesball

veranstaltet vom Schützklub „Gut Ziel“ Grödel.
Anfang 6 Uhr.

Montag, den 2. Kirmesfesttag, abends 1/8 Uhr
großes Konzert

unter Mitwirk. des M.-G.-V. „Concordia“ Mündlich.
Nach dem Konzert feiner Ball.

Küche und Keller bieten das Beste.
Freundlich ladet ein Kurt Warbe.

Achtung!

Wähler Zeithain!

Sonntags, den 6. 11., 8 Uhr abends
findet im Reichshof Zeithain ein
Vortrag über die kommenden
Gemeindeverordneten-Wahlen
und deren Bedeutung statt.
Der Wahlausschuß der Bürgerlichen.

Reichshof Zeithain.

Sonntag, 7. November, zur Kirmes
großer öffentlicher Ball.

Flotte Musik. Anfang 5 Uhr.
Montag, den 8. November
ursprüngl. oberbairischer Kirmesball.

Anfang 6 Uhr. Saal festlich dekoriert.
Empfehle an beiden Tagen fl. Speisen u. Getränke,
Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet freundlich ein **Cäsar Wähler.**

Zementrohre

10-60 cm l. B., große Posten ab Lager lieferbar,
ferner Brunnenringe, Stufen, Zementblechen, Saun-
u. Torfkäulen, Wäscheplättchen, Eisenblecher, Flurplatten,
prima Portland-Zement empf. zu äußersten Preisen

Bernh. Matthes, Röderau, Tel. 357

In Dresden
besuche mandas

Erlanger Reifbräu

Zahnsgasse 3, nahe Altmarkt
— Subbürgerliches Spelle-Restaurant —
Volksstimmliche Pfreile. Inh. Kurt Walthar.

Gasthof Kobeln.

Sonntag, 7. Nov., groß. Kirmesball
Montag, 8. „ öffentl. Tanzmulik

wozu freundlich einladet **Ernst Dreyhls.**

Gasthof Heyda.

Sonntag, den 7. November
feiner Kirmesball
— Anfang 5 Uhr. —
Kirmes-Montag KONZERT
des Hempel'schen Salon-Orchesters.
Anfang 7 Uhr. Nachdem feiner Ball.
Mit verschiedenen Speisen und Getränken wartet
bestens auf und ladet Stadt und Land freundlich
ein **G. Sommer.**

Selden-Soutache-Netze

das Reg im Etui, in allen Farben und Größen

Max Bergmann, Sellaermstr.

Wer verbiegt die Wahrheit?

Der Sprecher der bürgerlichen Fraktion stellte bei Begründung der Entwürfe zum Abchnitt 23/2 des Haushaltsplanes fest, daß in der Stadtgärtnerei die Löhne viel höher sind als sonst nach Tarif in den Gärtnereien gezahlt werden. Dies sei auch der Fall auf den städtischen Rittergütern um.

Er führte dann wörtlich aus:
"Man könnte verleben, daß die Stadt nicht gerade die niedrigsten Löhne zahlt. Dies kann aber nur geschehen, wenn entsprechende Leistungen gegenüberstehen. Leider wird trotz der hohen Bezahlung an den verschiedenen Stellen nicht immer diese Selbsterständlichkeit beachtet. Wer schon für die Allgemeinheit arbeitet, sollte sich immer vor Augen halten, daß er im Mittelpunkt der Kritik steht."

Die S. V. D.-Presse berichtet am 18. 10. 26:

Auch mit den Arbeitsverhältnissen auf den Rittergütern und in der städtischen Gärtnerei beschäftigte sich Herr Schinkel. Er beschwerte sich darüber, daß die Löhne dieser Arbeiter zu hoch seien. Wahrscheinlich kann er sich gar nicht darüber hinwegsetzen, daß in diesen Betrieben nicht der im Eisenwerk vorherrschende scharfmacherische Geist herrscht. Dort ist man gewöhnt, die Zeiten abzubauen, die Arbeitszeit zu verlängern, die Löhne herabzusetzen. Es ist geradezu ein Skandal, zu bemängeln, daß in den städtischen Betrieben etwas über Tarif gezahlt wird. Man darf die Stadt nicht mit einem kapitalistischen Ausbeuterinstitut vergleichen."

Richtiges Betrachten der Gegenüberstellung ergibt von selbst die Antwort auf die oben gestellte Frage. Wer mit solcher Entstellung der Wahrheit nicht einverstanden ist

wählt am 14. November die bürgerliche Einheitsliste.

Der Presse-Ausschuß der bürgerlichen Einheitsliste.

Kommen Sie nach Dresden??

Dann essen Sie jetzt

Morgens, Mittags, Abends

am besten und billigsten in

Ebels Reklamegaststätte „Berg Lilienstein“

im Zentrum gelegen, **Zirkusstraße 8, Ecke Pirnaische Straße.**

HANS EBEL, Fleischsalat- und Wurstfabrik. Fernsprecher 22426.

Rostschlächterei Goethestraße.
Prima fettes Fleisch, Schmeer und Rollschinken. Jeden Freitag u. Sonnabend warme Wurst. C. Stein.

Freibaut Riefa. Pökelfässer
Schweinefleisch. sämtl. Pökelfässer empf. Paul Taubis, i. Turmhang.

100 Mk. 5 Min. bei Mensch u. Tier Kopf-, Filz-, Kleb-, Läuse (Fische (Brut) vertilgt. Bestes Radikalmittel gegen Wanzen. Alleinverkauf: Central-Druckerei Förster, Hauptstr. 67. Ostf.

Kirchennachrichten.
23. Trinitatissonntag.
Riefa: Trinitatiskirche, 8 Uhr Abendmahl für die Schwerhörigen in der Kapelle (Friedrich), 9 Uhr Predigtgottesdienst über 3. Mos. 26, 11-12 (Schroeter), 11 Uhr Kindergottesdienst (Singhunde), 6 Uhr Predigtgottesdienst über 2. Mos. 20, 24 und Abendmahl (Bek). Kollekte.
Kirchenmusik zum Kirchweihfest: „O häßlich Jubel's Paß!“ Wie aus dem Oratorium „Johanna“ von G. F. Handel. Für Sopran und Orael. (Frau Emmy Böring-Schreiber).
Zdf. Gem. Dobe Str. 9. Dienstag 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch öffentlicher Vortragsabend für junge Männer. Redner: Soeder, Reichenbach.
Blaukreuzkassen Sonntag, 8 Uhr i. Gemeinschaftssaal. Gröba: 9 Uhr Predigt Philipp. 3, 17-21 (Malske), 11 Uhr Jugendgottesdienst (H.), 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhof (Matth. 10, 37-39), 8 Familienabend in Döberitz: Lichtbilder, Gesänge, Wochenausgabe, Dienstag früh 7 Uhr Andacht (Lut. 20, 29-30), 8 Uhr Bibelbesprechung mit Männern (2 Theosal. Kap. 2, 1-12), Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhof (Joh. Ev. 19, 1-15).
Weiba: Kirchweihfest. Vorm. 9 Festgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Fraunh: 9 Uhr Weichte, 9 Predigtgottesdienst. Weiltauer: 1 Abendmahlsgottesdienst.
Pauß: 9 Uhr Gottesdienst in Zahnhaus. Wochow: 9 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst.
Röderau: 9 Uhr vorm. Predigtgottesdienst, 2 Uhr Taufgottesdienst. Donnerstag nachm. 2 Uhr Großmütterchen-Verein.
Zeitbain-Dorf: Kirchweihfest. 9 Uhr Festgottesdienst (W.), Kollekte. 11 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag 8 Uhr Jungmädchenverein.
Zeitbain-Lager: Kirchweihfest. 10 Uhr Festgottesdienst (G.), Motette, Kollekte. 11 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch 8 Uhr Jungmännerverein. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde (Doppel).
Landeskirchliche Gemeinschaft Lager Zeitbain: Montag, den 8. Nov. abends 8 Uhr Bibelstunde im Lager bei Krügers.
Glaubitz: 9 Uhr Abendmahl, 9 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag: 8 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch: 8 Uhr Evangelischer Bund 1. Mitglieder-Versammlung bei Donat in Glaubitz. Gäste willkommen! Fester von Lutgers Geburtstag.

Ledermatten Fasermatten
Wäscheleinen
in reichster Auswahl, nur eigene Fabrikate, in jeder Preislage, empfiehlt **Max Bergmann, Seilerstr., Riefa a. C.**
Fussabstreicher Reichste Auswahl.

Vereinsnachrichten
Deutscher Werkmeister-Bund. Monatsversammlung am 6. November abends 8 Uhr im Dampfbad.
Werkmeister-Verein Riefa-Gröba. Hauptversammlung 6. 11. 8 Uhr. Neuwahlen.
Werkmeister-Frauen-Verein 8 1/2 Uhr.
Ev.-nat. Arbeiterverein Riefa. Sonntag, 7. Nov., findet im H. Sternsaal unser Familienabend statt. Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
Vogel-Club Riefa. Sonnabend, 6. 11., Feldbüchch.
Weinstuben Tiedemann & Grahl
Dresden-A., Seestraße 9
Erstes Stock
Gute Weine / Gute Küche
Gesellschaftszimmer

B. Zeuner
Riefa, Hauptstraße 73, Tel. 686
empfiehlt
Pianos Flügel Harmoniums
sämtliche Musikinstrumente und deren Bestandteile - Noten, neueste Schläger.

Kaffee von Max Richter, Leipzig
eingetroffen. Ferner empf. Tee, Kakao, Waffeln u. Schokolade, N. Eier, Mandeln, Macarons, Tafelobst, Obst u. Weinfraut, gute Butter und frische Eier.
M. Gumlich, Goethestr. 55.

Weinabzug.
Gruete und folgende Tage feinsten fäher Carragone N. Johannisbeerwein N. Goldbeerwein und N. Apfelwein, fäher.
Otto Jäger, Röderau.

Obst- u. Weinschnitt
sämtl. Gartenarbeit führt aus.
K. Mehlig
Felsenbauer Straße 7. Vert. u. Veredl. i. Frühjahr nehme gern entgegen.

Schöne hochstämmige **Rirschenwiblinge** zu haben bei **Hermann Fißler, Borich.**
Deute frisch eingetroffen: la. frische Landbutter Stück 1.05 Mk. va. Schmalz, Wd. 1.-M. la. Blumenkohl u. Kartoffeln, fäher frische Bäcklinge, N. warinierte Fertige, frisch durchleuchtete Eier.

A. Zieger, Bahnhofstr. 20.
Siegen-, Ransingen-, Oasen- und alle anderen Sorten **Felle** lauft zu höchsten Tagespreisen **Fellhandlung Otto Meißner** Riefa, Altmarkt.



Seidiges Haar
ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen **Schwarzkopfschaumpon**. Versuchen Sie es selbst, verlangen Sie aber beim Einkauf ausdrücklich **Schaumpon mit dem schwarzen Kopf**
Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt!



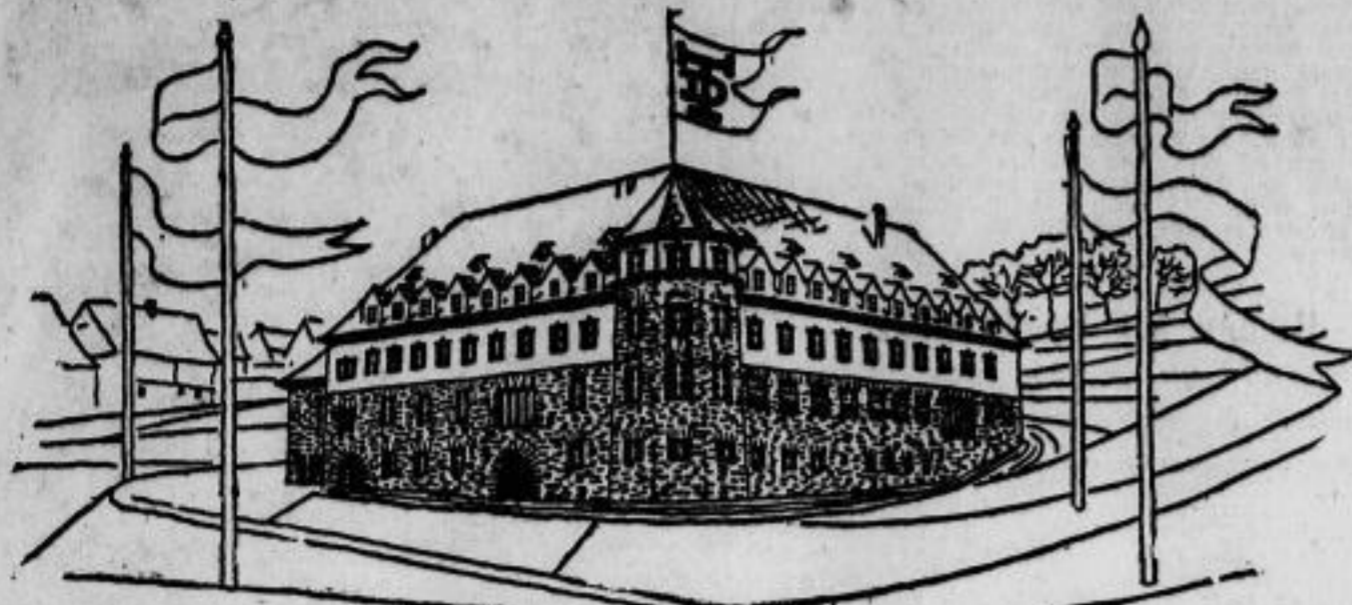
Besucht die Heimatschulzvorträge
abends 8 Uhr, Pöbners Hotel.
Mittwoch, den 10. November: Filmvortrag: „In Schilf und Rohr“. Paul Bernhardt, Dresden.
Montag, den 15. November: Lichtbildervortrag: „Das Mühlensland“. Prof. Dr. Henning, Grimma.
Mittwoch, den 24. November: Lichtbildervortrag: „Sächsisches Lachen u. Gernar“, mit Lichtbildern nach alten Stichen, Bilderbogen und Zeichnungen. Schriftsteller Kurt Arnold Findeisen, Dresden.
Montag, den 29. November: Filmvortrag: „Vollstrecke und Vollbelustigungen“. Holrat Professor O. Seyffert, Dresden.
Dienstag, den 7. Dezember: „Volk- und Kinderlieder in Vergangenheit und Gegenwart“. 2. Folge. Susanne Riebel, Dresden. Am Flügel: Walter Dammeyer, Dresden.
Eintrittskarten zu je 80 Hg. (also gültig für einen Vortrag) beim Photograph Werner, Riefa, Goethestraße 81.

Promenadenwagen für 12 W. | Kleider, Schürzerei u. 1 Winterüberzieher an und Wäsche wird gewaschen. In der im Laubblatt. | Riefa, Goethestr. 78, 1.



VITA MARGARINE
mit HOHEM VITAMINGEHALT nach Dr. Frank
Selt Jahren bekannt und bewährt
Wegen ihres Vitamingehaltes der Gesundheit sehr zuträglich und darum für Familien mit Kindern besonders zu empfehlen

Bur Weiße des Kreisheimes der Sachsen Turner.



In Deutschlands höchst gelegener Stadt Oberwiesenthal... In Deutschland höchst gelegener Stadt Oberwiesenthal 1. Ergo, hart an der Landesgrenze, ragt stolz und trugig ein neuer Bau ins Land... Das Heim selbst gliedert sich nach dem Entwurf... Die Säle des Kreisheimes sind durchweg

Leitung des Baues. Nach Einholung der nötigen Genehmigungen zum Bau konnte am 15. März der erste Spatenstich zum Kreisheim der Sachsen Turner erfolgen... Das Heim selbst gliedert sich nach dem Entwurf... Diese Säle sind durchweg

außerordentlich farbreich und geschmackvoll gemalt und mit sehr prächtigem Stickerwerk ausgestattet... Im Erdgeschoss befindet sich vor allem eine riesige, neuzeitliche Heizanlage mit drei großen Kesseln... Im Mittelbau des Gebäudes ist die Jugendherberge untergebracht... In dem noch im Bau befindlichen Wirtschaftsgebäude

Frau Aruscha.

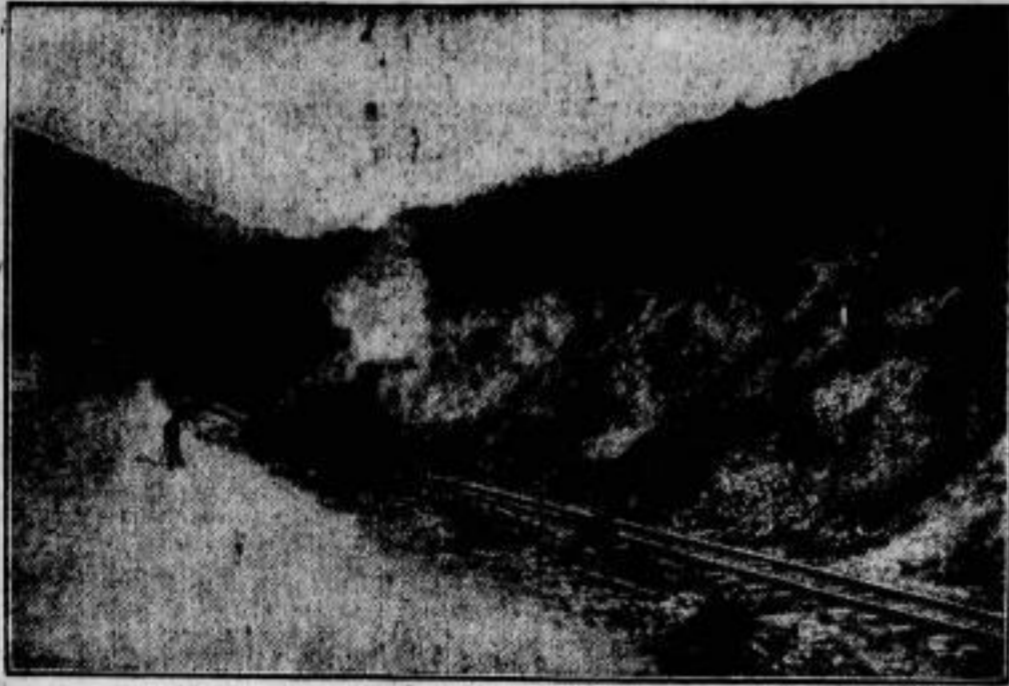
Roman von Heinz C. Monts.

18. Fortsetzung Handbuch verlorener.

Er hatte am vergangenen Abend ein Telegramm seines Vaters erhalten, das ihn aufs äußerste beunruhigte... Er ging zu Fuß nach dem Hotel zurück... Er ging hinüber ins Boudoir seiner Frau... Frau Aruscha hatte die Sprache verstehen müssen... Er nahm sie in den Arm... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr...

das von Dr. Frühwald. Der Zufall hatte ihm eine Nummer des gleichen Journals in die Hände gespielt... Er ging zu Fuß nach dem Hotel zurück... Er ging hinüber ins Boudoir seiner Frau... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr...

rauchen Blick auf seine Frau, die noch immer beständ mit verbindlichem Lächeln... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr... Er sprach zu ihr...



Die größte Autorenstraße der Welt.
Der Nürnberg-Ring bei Adenau (Rhd.).
In der Gifel geht jetzt eine Anlage ihrer Vollendung entgegen, die in der Welt ihresgleichen nicht hat. Es ist dies der Nürnberg-Ring, die größte Kraftfahrzeug-Gebirgs-Renn- und Fahrstraße der Welt, zu deren Bau Tausende von Arbeitslosen herangezogen wurden. Der geistige Urheber dieser kostspieligen Anlage ist der Landrat des Kreises Adenau, Dr. Creutz. Der Nürnberg-Ring umfasst insgesamt vier Rundwege, von denen der größte 29 km lang und 9 m breit ist. Die im Entstehen begriffenen Tribünen gewähren ca. 10.000 Zuschauern Raum.



Hochwasser-Katastrophe in Braunschweig.
Das Verkehrsmittel der Dorfjugend, die früher so beliebten Stelzen.
Das Hochwasser der Oker und der Warne hat in und bei Braunschweig große Verwüstungen angerichtet. Einige Ortschaften liegen vollständig unter Wasser und sind teilweise vom Verkehr abgeschnitten. Die Rübenernte ist zu einem großen Teil vernichtet.



Glückwunschtelegramme auf Watten.
Es besteht aus zwei Blättern, ist auf Wattenpapier gedruckt und wird zu festlichen Gelegenheiten, Geburtstag, Hochzeit, Einsegnung etc. gegen eine Sondergebühr von 1 Mark dem Empfänger zugestellt. Der künstlerische Entwurf des Telegramms stammt von dem Berliner Maler Erich Feyereabend.



Der neue Reichspressechef.
Geheimrat Zechlin.

Zum Reichspressechef ist der bisherige Dirigent in der Presseabteilung, Geheimrat Zechlin, ernannt worden. Geheimrat Zechlin hat reiche Erfahrungen im diplomatischen Dienst und eine genaue Kenntnis des deutschen Pressewesens.



Die Wahlen in Amerika.

Gouverneur Smith — Präsidentschaftskandidat.

Die jüngsten amerikanischen Wahlen haben die republikanische Mehrheit im Repräsentantenhaus verringert und im Senat beseitigt. In New York gewann der demokratische Gouverneur Smith mit so großer Mehrheit, daß auch der demokratische Senatskandidat Wagner, der deutscher Abstammung ist, über den bisherigen republikanischen Senator Balmforth liegen konnte. Smith selbst qualifizierte sich damit endgültig für die Präsidentschaftskandidatur im Jahre 1924.



Schnell reich geworden.

Zum Hildesheimer Prozeß

Die beiden wichtigsten Zeugen, links Kaufmann R. Schröder, rechts Monteur G. Windmann, die die ausgesetzte Belohnung von RM. 27.000.— zu gleichen Teilen erhalten haben.

Filmroman.

U. L. Lichtspiele (Goethestraße 102): „Das deutsche Mutterherz“. Das Hochlicht der Mutterliebe...

Luna-Lichtspiele (Goethestraße 11): „Deutsche Herzen am deutschen Rhein“. Die letzten Wochen...

Turnen - Sport - Spiel - Wandern.

Nieser Sportverein e. V.

Am Sonntag Spielvereinigung Dresden in Nies.

Die auch in diesem Jahre in der Spitzenrunde des Gau Ostfachsen befindlichen Nies, welche in ihren Reihen eine Anzahl Spieler aufweisen...

Die Mannschaft ist auf allen Posten sehr gut besetzt, jeder einzelne Spieler ist technisch gut ausgebildet...

Grühen Fußballverein des Jahres. Chemnitzer Fußballklub.

Langjähriger Meister von Mittelfachsen am 9. November (Dienstag) in Nies. Die Gäste kurz in Sportkreisen bekannt als C. B. C.

gehören zu den Mitbewerbern des M. S. V. und der größten Sportorganisation der Welt, des Deutschen Fußballbundes (D.F.B.).

B. C. bekämpfen. M. S. V., wie der mitteldeutsche Meister Fortuna landeten glatt im geschlagenen Felde.

Im Kampfe um die Mitteldeutsche Meisterschaft im Frühjahr gegen Fortuna in Nies.

Lehr viel gut zu machen, denn nur einmal gelang dem N. S. V. auf eigenem Boden ein knapper 1:0-Sieg.

Gau Nordfachsen im M. S. V.

Die noch ausstehenden 3 Verbandsspiele haben weber für die ersten 3 noch für den letzten Tabellenplatz Bedeutung.

Polizei-Sportverein „Sportklub 1924“ e. V.

Sonntag, den 6. November 1926 vereinigt die Sportler mit ihren Freunden zu einem Raterbummel im Gasthof Panitzsch.

Am Sonntag, den 7. November 1926 ist auch auf dem Sportplatz Große Döblich. Sämtliche Fußballmannschaften spielen im Orte und bis auf das Spiel gegen Nieser Sportverein 3.

Handel und Volkswirtschaft.

Die amtliche Großhandelsbilanz vom 1. November und im Monatsdurchschnitt Oktober 1926. Die auf den Stichtag des 3. November berechnete Großhandelsbilanz...

Am Donnerstag war das Hauptergebnis des Effektenmarktes am Donnerstag eine große Hausbewegung in den Aktien der Interessengemeinschaft Farbenindustrie...

auf dem Hofe der ehemaligen Dönertafel.

Der Kampf gegen den erstklassigen Gegner dürfte sehr spannend werden, weil die Sportklubmannschaft alles daran setzen wird, um die in Nies erlittene 3:2-Niederlage auszuwecken.

Parabellung.

Kampf am Abend in Dönertafel. Siedes Fußballkampf treten in den Ring, um den Vol. Sportverein zu vertreten.

Die ersten Forderungen, die die Fußballer bekommen, lassen den Schluss zu, daß das Interesse für den Vogelsport sich langsam durchzieht.

Handball im Turnverein Nies (D. L.).

Die 1. Mannschaft des Tu. Nies hat für Sonntag, den 7. Novbr. die Spielkarte 1. Mannschaft des Tu. Nies...

Die 2. Mannschaft des Tu. Nies hat für Sonntag, den 7. Novbr. die Spielkarte 2. Mannschaft des Tu. Nies...

Der erste Segelflug auf dem Niesberg.

Donn. Am Allerheiligentag gelang es zum ersten Mal, vom Niesberg mit einem Segelflugzeug abzufliegen.

Garry Verffon geschlagen.

Der schwedische Schwergewichtmeister Garry Verffon erlitt in Remscheid durch Gormann eine Niederlage.

Coste und Nignot auf dem Niesflug.

Die beiden französischen Flieger Coste und Nignot, die im Langstreckenflug Paris-Berlin-Golf einen Weltrekord aufstellten...

Unfall beim Sechstagerrennen.

Heute nacht stürzte beim Berliner Sechstagerrennen der Rennfahrer Max Dahn so schwer, daß er das Rennen aufgeben mußte.

Sonderbare Geschäftspraktiken. Die bekannt, verlangt die „Nitropa“ von der Rheinbremerlei Asbach, H. G. für Führung dieser Marken in den Seifenwagen einen jährlichen Barzuschuß von 80000.- Mark für Propaganda...

Neubestellungen

Rieser Tageblatt für November 1926

nehmen noch alle Zeitungsträger und zur Vermittlung an diese die Tagesblatt-Geschäftsstelle Nies, Goethestr. 59 (Tel. 20) entgegen. Verkaufspreis für November M. 2.25.

Schnittmuster:
 Kostüm u. Kleider 20 St.,
 Hülsen, Röcke, Kinder-
 garderobe u. Wäsche 70 St.
 Zu beziehen durch die
 Expedition dieser Zeitung.

„Mode vom Tage“

Bei Schnittmuster-Bestel-
 lungen durch die Post ist
 der Betrag nach Porto (in
 Briefmarken) beizufügen.

Pelz ist Trumpf!



Das Auge des Volkes kann die jetzt mit vollendeter Kunst
 hergestellten Pelze von echten Fellen kaum unterscheiden.
 Aus solch imitierten Fellen ist die dreiviertellange Sport-
 und Extrajacke Nr. 335.
 Eleganter Tuchmantel 336 aus braunem Tuch, mit lang-
 haarigem Pelz reich besetzt. Vorder- und Rückendaugh

werden in ganzer Länge aufgeschnitten, dagegen sind die
 Seitendahaugh unter Hüfthöhe geteilt. Verarbeitet man
 gezeigten Stoff, so kann man denselben quer der Länge
 nach, wie am Pelze ersichtlich, nehmen.
 Nr. 337. Pelzmantel mit neuestem, großem Kragen.
 Completmantel 338 aus weinrotem Duveline. Durch die

in Hüfthöhe linksseitig in ungefähr 10 Zentimeter Länge
 abgenähten Abnäher erzielt man den blühigen Effekt.
 Jugendlich und schick ist der Mantel 339 aus schwarzem
 oder negerbraunem Velours de laine. Sehr sportiv wirkt
 der hohe bogig angelegte Pelzbesatz. Die geraden Bahnen
 betonen die schlanke Linie.

Die „echten“ Pelze sind fast ganz verschwunden, weil sie zu teuer sind / Hase, Ziege und Kaninchen liefern heute das Material für Pelze aller Art / Unter den Pelzmänteln bleibt Seal der praktischste und preiswerteste / Ziege, als Giraffe, Antilope, Zebra, Feh-Rid, Fohlen usw. verarbeitet, liefert das Material für sportliche Jacken und Mäntel / Pelzmäntel und Jacken zeigen einfache und gerade Formen / Die Kragen der Pelzmäntel werden oft gezogen, bei Pelzjacken aus andersartigem Material gearbeitet / Pelz ist als Besatz für den Wintermantel die große Mode / Auch das Complet zeigt an der dreiviertellangen Jacke oder dem Mantel Pelzbesatz, der sogar zum Stoff passend eingefärbt wird / Paris betreibt die Wiederkehr der Pelzmuffen, für die in Deutschland wenig Interesse besteht.



Zur Zeit unserer Groß-
 eltern und Urgroßeltern
 war ein Pelz eine Not-
 wendigkeit. Nicht, daß ge-
 rade das Klima rauher
 gewesen wäre, als es in
 unseren Tagen ist, aber
 die Lebensbedingungen
 waren andere: die Eisen-
 bahnen waren, wenn über-
 haupt vorhanden, recht
 primitiv, die Straßen, alten
 Postkutschen überhaupt
 nicht heizbar, die Ver-
 fahrsmittel in Stadt und
 Land so wenig entwickelt,
 daß jeder Weg, der nicht
 zu Fuß zurückgelegt wer-
 den konnte, nur zu Wagen
 erledigt werden mußte.

Wollte man also nicht jämmerlich frieren, dann mußte
 man eben einen Pelz haben. Billig war er ja
 nicht, aber dafür auch dauerhaft, geradezu ein
 Erbstück, das Generationen durchhielt. In unserer
 Zeit ist der Pelz nun keine Notwendigkeit
 mehr: die Verkehrsmittel sind aus-
 gezeichnet und selbst das modernste und
 luftigste, das Passagierflugzeug, verfügt über
 molligste Heizung. Deswegen verzichtet
 aber unsere Generation noch lange nicht
 auf den Pelz, sie braucht ihn weiter, teils
 als Schutz gegen die Kälte (denn es
 scheint, daß wir da recht vermöhnt sind),
 vor allem aber als schmückendes
 Kleidungsstück. Und auch
 sich die Mode seiner bemächtigt hat,
 mühte man sich seit Jahren
 nicht, daß es bald keine Pelztiere
 mehr auf unserer Erde gibt,
 so allgemein ist die Nachfrage nach
 Pelzen geworden. Die sogenannten
 „echten“ Pelze sind natürlich auch
 wirklich so rar geworden, daß nur
 wahre Krösche sie sich leisten
 können. Wenn man hört, daß ein
 Mantel aus dem königlichen
 Hofel heute 50.000 Reichsmark
 kosten würde, wenn es überhaupt
 gelänge, die erforderlichen Felle
 noch zusammenzubringen, kann
 man ermessen, wie unmöglich
 dem Durchschnittsbürger heute die
 Anschaffung eines „echten“
 Pelzmantels ist! Aber an solche
 Dinge denkt ja heute auch
 kein vernünftiger Mensch mehr:
 diese „echten“ Pelze stehen

außer dem Bereich der
 Möglichkeiten, und trotzdem
 brauchen wir auf den Pelz-
 mantel nicht zu verzichten!
 Diese unerschwinglich
 kostbaren Pelztiere, der
 Fachmann nennt sie
 „Edelpelze“, mögen ruhig
 aussterben, wir wissen und
 auch so zu helfen. Denn
 wozu leben wir in dem
 Lande, dessen Kürschner
 als die besten in der
 ganzen Welt bekannt sind?
 Wir Deutschen haben
 soviel erfunden und ent-
 deckt, warum also sollten
 wir nicht auch neue
 Pelztiere entdecken, wenn
 wir sie brauchen? Wir
 schweifen also heute nicht
 mehr in die Ferne, sondern
 nehmen das nahegelegene
 Gute: die brave Ziege, das
 muntere Kaninchen und den
 schlauen Hasen! Die
 verwandelt sich dank der
 geschickten „Blend“-Arbeit
 der deutschen Kürschner
 in Seal, Zedel, Feh-Rid,
 Fohlen, als modernstes
 in Gazelle, Leopard, Zebra
 — also in die aller-
 exotischsten wilden und
 zahmen Tiere, ganz wie
 wir wollen. Der beliebteste
 Lieferant des Materials für
 unsere eleganten Pelze ist
 und bleibt das Kaninchen:
 der modische Sealmantel
 ist heute schon in einfa-
 cheren Qualitäten zu
 Preisen unter 100 Mark
 zu haben! All die andern
 Wundertiere, hauptsächlich
 aus Ziegenfellen hervorge-
 arbeitet, sind zwar zum
 Teil ebenso billig und
 noch billiger, aber ihrer
 lebhaften Farben wegen
 doch nur vorübergehende
 Erscheinungen. Das aber
 macht sie dann wieder zu
 teuer: man kann doch
 nicht jedes Jahr einen
 neuen Pelz anschaffen!
 Außerdem wird der
 feine vornehm wirkende
 Sealmantel, der nun schon
 seit Jahren immer moder-
 ner blieb, sich besser für
 alle Gelegenheiten ver-
 wenden lassen als die
 hellfarbigen Mäntel, die
 mehr sportlichen Charak-
 ter tragen. Für den
 Nachmittag und Abend
 ist er immer richtig! Na-
 türlich wählt man ihn
 nicht so, daß er niemals zu
 ausgeprägten modischen
 Charakter trägt, um ihn
 mehrere Saisons tragen zu
 können: kleine Nuancen,
 ein wenig der augenblick-
 lichen modernen gezogenen
 Kragen, lassen ihn
 modisch erscheinen und
 sich beim Wechsel der
 Mode bequem abändern.
 Damit soll nicht gesagt
 sein, daß der glatte
 Kragen unmodern ist;
 auch er erfreut sich großer
 Beliebtheit. Eins haben
 beide Kragenformen
 gemein: sie stehen
 sehr hoch und geben
 damit — neben dem
 Schutz des Halses
 allen Subtilitäten der
 Witterung zu sehr
 ausgelegten Nackens —
 dem Gesicht einen
 reizvollen Rahmen.
 Im übrigen sind
 sie gerade und
 schlicht gearbeitet.
 Gleiches gilt auch für
 die Pelzjacken: die
 immer fest und
 jugendlich sind. Sie
 wollen mehr durch
 das Material als durch
 den Schnitt wirken:
 hier teiler Zedel, als
 Fohlen, Feh-Rid,
 Zedel, Feh-Rid

Triumphe. Oft beleben
 Kragen und Aermelkuppen
 aus anderem Pelz, meist
 Hasen unter einem
 Phantasienamen, die
 schlichten Formen, oder
 die geschickte Zusammen-
 fassung des Materials der
 Jacke ergibt regelmäßige
 Musterung.
 Immerhin aber ist heute
 ein Pelzmantel oder eine
 Pelzjacke doch noch eine
 recht beträchtliche Aus-
 gabe. Damit nun aber die,
 deren Geldbeutel solche
 Angriffe leider nicht aus-
 halten können, nicht ab-
 seits stehen müssen, hat
 eine freundliche Mode für
 den Winter Pelzbesatz an
 Mantel und Kostüm vor-
 geschrieben. Langhaarig
 oder kurzgeschoren,
 unter den allerfeinsten
 Namen, die manchmal
 wirklich auf die Heimat
 der Pelzträger deuten,
 wie Zisca, ein argentinisches
 Ragetier — die neueste
 Entdeckung der Pelz-
 sucher! — meist aber
 immer wieder neue
 Erscheinungsformen der
 billigen Pelzlieferanten
 unserer Heimat darstel-
 lenden Pelzkragen und
 Pelzkuppen, eventuell im
 Verein mit breitem
 Pelzbesatz am unteren
 Rand, einen sehr reiz-
 vollen Schmuck, der
 wirklich nicht allzu teuer
 auch für den sparsamen
 Neuen ist, dabei aber
 jeden Mantel besonders
 elegant gestaltet. In
 dem modernen Wollford,
 dessen Rippen oft durch
 geschickte Verarbeitung
 ganz besonders hübsche
 Wirkungen geben, dem
 Wollvelours, dem weichen
 Kasch und Duveline, vor
 allem zu dem modernen
 Samt wirkt immer Pelz
 als Verwollung gut; sei er
 in seiner Naturfarbe —
 d. h. der Naturfarbe von
 Kürschners Gnaden —
 verwendet oder
 passend zum Stoff
 eingefärbt. Letzteres ist
 zwar sehr modern,
 macht aber die Weiter-
 verwendung des Besatzes
 in späteren Saisons
 recht schwierig. Man
 wird sich darum diesen
 Luxus vielleicht nur an
 einem eleganten
 Complet gestalten,
 dessen dreiviertel-
 langer Jacke oder
 ergänzenden Mantel
 der eingefärbte Pelz die
 letzte Betonung
 vollendeter Harmonie
 verleiht wird. Unbedingt
 notwendig ist das aber
 auch hier nicht!
 Will man gewissen
 Nachrichten der letzten
 Wochen trauen, so
 scheint man an maß-
 gebenden Stellen
 Versuche zu machen,
 die Pelzmuffen wieder
 einzuführen. Es sei
 zugegeben, daß es
 vielleicht ganz
 angenehm ist, die
 Hände in solch
 warmer Hülle
 bergen zu können;
 aber es ist kaum
 anzunehmen, daß
 diese Bestrebungen
 sich allgemein
 durchsetzen werden:
 wir modernen
 Frauen haben
 gerne unsere Hände
 frei und
 schmücken dafür
 lieber die
 Kerne mit
 breiten, tonnen-
 förmigen
 Stulpen, in
 denen wir die
 frierenden
 Finger
 wahren können!
 Anita Gell